

schuldigen, den man verspottet, geschlagen und zuletzt sogar gekreuzigt hat: von Jesus Christus. Für dich und mich hat der Sohn Gottes all diese Gemeinheiten auf sich genommen!

Freiwillig hat er am Kreuz die Strafe für unsere Schuld – den Tod! – bezahlt, damit niemand verloren gehen muss. Bitte Jesus um Vergebung, und du wirst merken, wie befreiend es ist, all deine Lebenslasten ablegen zu dürfen.. ●

christliche schriften

lesen nachdenken leben



22/2024

zweimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum

Herausgeber Schweizerische
Traktatmission, Riedmatte 1,
CH-5613 Hilfikon
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch
Druck Fotorotar AG, Egg
Fotos Pexels, Unsplash



Hast du aufgrund dieser Schrift etwas mit Gott erlebt?

Dann teile dein Erlebnis mit uns!
Wir freuen uns über eine E-Mail an:
erlebt@christliche-schriften.ch

... Noch mehr erfahren?

Unterlagen gibts gratis auf
christliche-schriften.ch



- Neues Testament
- Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannesevangelium mit Erklärungen

christliche schriften

lesen nachdenken leben



So gemein!

Ungerecht behandelt

 Hans Trüb

«So gemein!» Das hast du dir vielleicht auch schon gedacht ... wenn in der Schule gemobbt, wenn am Arbeitsplatz schlecht über andere geredet wird. «So gemein!» Das habe ich mir auch gedacht! ... als ich von den Mäusen gelesen habe.

Konkurrenz gibt es nicht nur auf der Karriereleiter, sondern auch auf dem freien Feld! Wühlmäuse und Feldmäuse: Sie knabbern gerne die gleichen Snacks! Darum fährt die Wühlmaus die Ellbogen aus!

Ein aufmerksamer Beobachter

Hoch oben lauert der Feind! Im Rüttelflug verharrt der Turmfalke an Ort und Stelle. Sein scharfes Auge erkennt sie mühelos, die ultravioletten Harnspuren der Mäuse. Diese unübersehbaren Hinwei-

se auf Nesteingänge, Laufwege und Futterplätze liegen offen vor ihm da. Nun gilt es nur noch abzuwarten und im richtigen Moment zuzuschlagen!

Dem andern eins auswischen

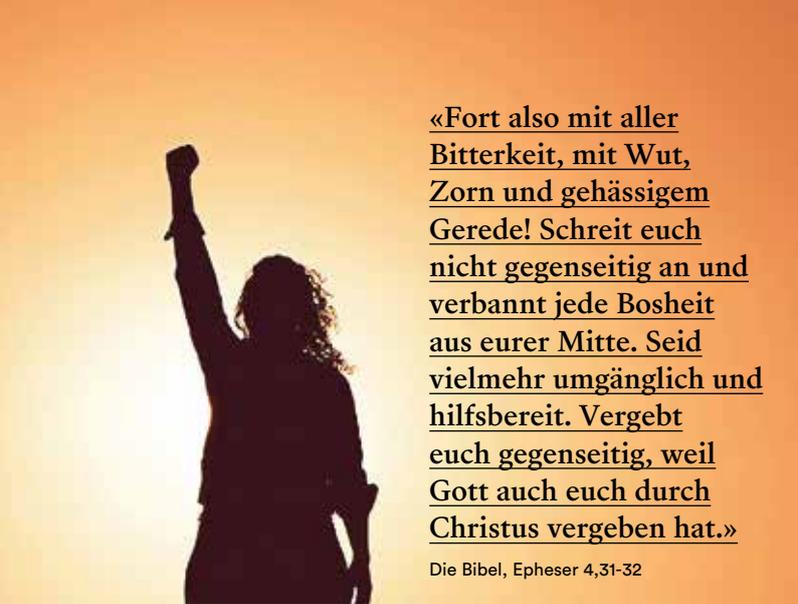
Diesen Umstand weiss die Wühlmaus auszunutzen. Arglistig pinkelt sie vor die Schlupfwinkel ihrer Konkurrentin und liefert sie so dem Feind aus. So gemein!

Doch halt! Mal ehrlich: Können wir das nicht auch? ... dem Ehepartner, dem Schulkollegen

oder dem Nachbarn eins auswischen? Oft sogar mit einer gehörigen Portion Schadenfreude! Vielleicht ist es nur ein verbaler Seitenhieb, der das Gegenüber aber ungemein verletzt.

Unser heimtückisches Herz

Perfid können wir alle sein! Und die Quelle ist, wenn wir aufrichtig mit uns selber sind, schnell gefunden. Jesus sagt: «Denn aus dem Herzen des Menschen kommen die bösen Gedanken und mit ihnen alle Arten von



«Fort also mit aller Bitterkeit, mit Wut, Zorn und gehässigem Gerede! Schreit euch nicht gegenseitig an und verbannt jede Bosheit aus eurer Mitte. Seid vielmehr umgänglich und hilfsbereit. Vergebt euch gegenseitig, weil Gott auch euch durch Christus vergeben hat.»

Die Bibel, Epheser 4,31-32

Mord, Ehebruch, sexueller Unmoral, Diebstahl, Falschaussagen und Verleumdungen. Das ist es, was den Menschen vor Gott unrein macht.» Es ist unser böses Herz, das uns schuldig werden lässt.

Durch Spott zum Sieg

Insgeheim leiden wir an unserer Niederträchtigkeit. Sie entfernt uns von Gott und Mensch! Das muss aber nicht so sein. Schlag doch mal die Bibel auf! Dort liest du von einem Un-